

Projektionist

Englisch: Projectionist

PRODUKTION

Techniker, der im Kino die Projektion steuert — Fokus, Bildformat, Lichtstärke. Früher unverzichtbar, heute oft automatisiert, aber noch bei DCP-Premieren kritisch.

Der Projektionist sitzt nicht im dunklen Raum und schaut sich den Film an — er arbeitet. Während die Leinwand läuft, überwacht er Fokus, Bildformat und Lichtstärke. Bei digitalem Kino (DCP) stellt er sicher, dass die Projektoren kalibriert sind, dass Kontrast und Farbtemperatur stimmen. Bei 35mm-Kopien war das noch intensiver: manuelles Fokussieren während der Vorstellung, Wechsel zwischen verschiedenen Bildmasken (1.37, 1.85, 2.39), Umgang mit Filmrissen. Heute erledigen Automatismen vieles — aber bei einer Premiere oder bei speziellen Formaten (IMAX, Laser) sitzt ein erfahrener Projektionist am Set der Geräte und kontrolliert. In der modernen Kinotechnik ist die Rolle des Projektionisten deutlich reduziert worden. Viele Multiplex-Kinos fahren mit vorgefertigten DCP-Paketen, die weitgehend automatisch ablaufen. Der Techniker wird zur Aufsichtsperson — er überprüft morgendliche Kalibrierungen, reagiert auf Fehler, wechselt Objektive für unterschiedliche Saalformate. Bei gelegentlichen technischen Problemen (Fehlerhaft geladene Datei, Licht-Anomalien, Ton-Sync-Fehler) greift er ein. In kleineren oder Premium-Kinos ist der Projektionist noch ein echtes Handwerk — jemand, der die Maschinen versteht, nicht nur bedient. Für Filmemacher und Kameramänner ist der Projektionist der letzte Glied in der Wiedergabekette. Wer bei einer DCP-Vorbesichtigung oder Premiere dabei ist, redet mit ihm über die tatsächliche Lichtstärke, die Farbwiedergabe im Saal. Das, was man im Grading-Suite sieht, kann im Kino anders aussehen — der Projektionist kalibriert nach Norm (DCI-Spezifikationen), aber auch nach den Besonderheiten seines Saals. Ein guter Projektionist merkt sofort, wenn die grüne Primärfarbe zu dominiert oder wenn die Schwarzwerte zu hell sind. Diese Feinabstimmung — nachdem der Film die Post verlassen hat — ist sein Territorium und kann das Seherlebnis erheblich beeinflussen. Aktuelles In einschlägigen Foren wie [r/imax](#) oder [r/MovieTheaterEmployees](#) wird der Beruf weiterhin diskutiert – etwa wie man heute noch Projektionist wird oder wie die Berufsbezeichnung in digitalisierten Kinos richtig lautet. Das zeigt: Trotz weitgehender Automatisierung existiert eine kleine, aber aktive Community, die sich mit Spezialformaten wie IMAX oder 70mm beschäftigt. Ausbildungswege sind dabei kaum institutionalisiert, Wissen wird häufig informell weitergegeben.